

Städtisches Gymnasium Bergkamen

Russisch als neu einsetzende Fremdsprache

Schulinterner Lehrplan

Lehrwerk: Привет 1/2 , Вместе

Stand: 05.01.2015

1. Thema: Vorstellen der eigenen Person

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe A1 mit Anteilen von A2

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Aussprache, grundlegende grammatische Strukturen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>zurückgreifen auf begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen, z.B. russische Etikette bei der Personenerstbegegnung, Anrede über Vor- und Vatersname etc.</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Einer neuen Kultur offen begegnen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>In einfachen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten (z.B. Siezen älterer Personen, Männer geben Frauen nicht die Hand...)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Aussprache</p> <p>klare, verständliche Aussprache und Intonation</p>	<p>Lesen</p> <p>beherrschen des kyrillischen Alphabetes (Druck- und Schreibschrift) und sinnerschließen des Lesen</p>	<p>Sprechen</p> <p>Sich und andere Personen vorstellen; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zur Personenvorstellung übernehmen</p>	<p>Schreiben</p> <p>Alphabetisierung, Steckbriefe und Vorstellungsdialoge schreiben;</p>	<p>Grundlegende grammatische Strukturen</p> <p>sich und andere korrekt vorstellen</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>a) Wortschatz zur Personenvorstellung, (Name, Alter, Herkunft, Sprachkenntnisse, Wohnort, Berufe) erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel erwerben anwenden; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten</p> <p>b) Personalpronomen im Akk., Personalpronomen im Dat., Nomen im Dativ, Zahlen von 1-20, Rektion der Zahlen, Из+ Gen., Deklination Ländernamen auf -ия, Konjug. жить, в + Präp., Konjg. говорить, Sprachadverbien (z.B. хорошо, чуть, чуть)</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Bildung der Verbformen (Konsonantenverschiebung) ableiten und für einen ökonomischeren Spracherwerb einsetzen	Elementare Regeln der Konjugatio (e- und i-Konjugation) kennenlernen; neue strukturelle Unterschiede bei der Alters- Namensangabe erkennen;
Text- und Medienkompetenz	
Steckbriefe, Vorstellungsdialoge, Identitätskärtchen, Landkarten	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
1.Klausur: Schreiben, Grammatikaufgaben, Vorstellungsdialog	

2. Thema: Meine Familie, meine Freunde

Einführungsphase, 1. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Hören, grundlegende grammatische Strukturen, Text-und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen zurückgreifen auf begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen, Familienstrukturen, Essgewohnheiten, familiärer Zusammenhalt als Ersatz für den Sozialstaat,	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Einer neuen Kultur offen begegnen	Interkulturelles Verstehen und Handeln In einfachen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten (z.B. Regeln der Gastfreundschaft)
Funktionale kommunikative Kompetenz		

<p>Hören</p> <p>Gespräche über Familie, Freunde und persönliche Vorlieben und Abneigungen verstehen</p>	<p>Lesen</p> <p>sinnerschließen des Lesen</p> <p>kurzer Texte, kleiner Dialoge und diskontinuierlich er Texte</p>	<p>Sprechen</p> <p>Seine Familie, Freunde und Vorlieben vorstellen; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zum Austausch über Vorlieben, Familienmitglied er und Freunde übernehmen</p>	<p>Schreiben</p> <p>erweiterte Steckbriefe, Stammbäume und Dialoge, Briefe und Emails über sich und seine Familie/Freunde schreiben</p>	<p>Grundlegende grammatische Strukturen</p> <p>Eigene und fremde Vorlieben, Freunden und Familienmitglied er korrekt vorstellen, Besitzangabe ausdrücken</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p style="text-align: center;">(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>a) Wortschatz zur Vorstellung und Begrüßung anderer Personen, (Name, Alter, Herkunft, Sprachkenntnisse, Wohnort, Berufe, Verwandtschaftsbezeichnungen, Vorlieben, Angabe von Besitzverhältnissen, Speisen und Mahlzeiten, Zahlen 21-100) erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel erwerben und anwenden; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten (z.B. г, к, х und Zischlaute)</p> <p>b) У + Gen. , нет+ Gen., Verneinung von Verben, Possessivpronomen, Konjugation любить, Akk. der Nomen, Possessivpronomina 1., 2. Person Sg. und Pl., с + Instrumental der Nomen, gesamte Singulardeklinaton der Nomen, Fragepronomen</p>				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <p>elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Bildung der Verbformen (Konsonantenverschiebung) ableiten und für einen ökonomischeren Spracherwerb einsetzen</p>		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <p>Elementare Regeln der Konjugation (e- und i-Konjugation) beherrschen; Paradigma der Deklinationen I und II Sg. beherrschen, neue strukturelle und semantische Unterschiede bei der Besitzangabe erkennen;</p>		
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p>				
<p>Erweiterte Steckbriefe, Vorstellungsdialoge, Identitätskärtchen, Landkarten, Stammbaum, Email, Brief</p>				
<p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>				
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>2. Klausur: Grammatikaufgaben, Vorstellung von Familienmitgliedern bzw. Freunden anhand eines Bildes</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <p>Einkaufen im russischen Supermarkt</p>			

3. Thema: Tagesablauf und Freizeit

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 1. Quartal, Unterrichtsvorhaben III

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören, Grundlegende grammatische Strukturen, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Freizeitgestaltung und des Tagesablaufs in Russland und Deutschland erfahren und reflektieren		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Einer neuen Kultur offen begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln In einfachen Verabredungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hören Gespräche über Tagesabläufe und Freizeitgestaltung verstehen, Zeitangaben verstehen	Lesen sinnerschließen des Lesen von Tagesabläufen, Umwandlung von Ziffern in Zahlwörter, Lesen von Dialogen, Briefen und Emails über Freizeitgestaltung	Sprechen Tagesablauf beschreiben, über Freizeitaktivitäten informieren; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zum Austausch über Freizeitgestaltung und Tagesablauf übernehmen	Schreiben Dialoge, Briefe und Emails über Freizeitgestaltung und Tagesablauf schreiben	Grundlegende grammatische Strukturen Zeit korrekt angeben, sich und andere korrekt über Freizeitgestaltung und Tagesablauf informieren

Verfügen über sprachliche Mittel	
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
a) Wortschatz zu Freizeit, Interessen und Tagesablauf sowie Zeitangabe erwerben und anwenden, Wochentage, Tageszeiten, Mahlzeiten; Ausdrucksmittel erwerben und anwenden; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten b) Konjugation der Reflexivverben (кататься, заниматься, интересоваться) und ihrer Rektion, Konjugation der Verben auf –ова-, -ева-, Zeitadverbien, Zahlen, Wochentage, идти куда ☒ в/на + Akk., быть где ☒ в/на + Präp. , мочь und давай+ Infinitiv oder 1.P.Pl. zur Verabredung	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Bildung der Reflexivverben ableiten und für einen ökonomischeren Spracherwerb einsetzen	Elementare Regeln der Konjugation der Reflexivverben kennenlernen; Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Zeitangabe im Russischen und Deutschen erkennen
Text- und Medienkompetenz	
Fahrpläne, Programmhefte, Briefe, Emails, Wochenplan	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
1. Klausur: Grammatikaufgaben, Antwortbrief Schreiben	Emailkontakt mit russischer Partnerschule Moskuaustausch

4. Thema: Tagesablauf und Freizeit

Einführungsphase, 2. Halbjahr, 2. Quartal, Unterrichtsvorhaben IV

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören, Sprachmittlung, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen				Interkulturelles Verstehen und Handeln
zurückgreifen auf soziokulturelles Orientierungswissen, Besonderheiten der Wohnsituation in Russland, Schulsystemvergleich		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Der russischen Kultur mithilfe der erworbenen Kenntnisse offen begegnen.		In einfachen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen beachten und dabei zwischen den Kulturen vermitteln.
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hören	Lesen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Gespräche über Wohnort und Lieblingsfächer verstehen	sinnerschließen des Lesen von Grundrissen, Wohnort Zimmerbeschreibungen sowie -, Wohnungs- und Stundenplänen	Wohnort, Wohnung und Zimmer beschreiben; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zum Austausch über Lieblingsfächer, Schul- und Wohnsituation führen	Dialoge, Briefe und Emails über Wohn- und Schulsituation verfassen	Als Sprachmittler in Begegnungssituationen zwischen russischen und deutschen Jugendlichen einfache zentrale Aussagen und Nachfragen sinngemäß, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik in die jeweilige Zielsprache übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
a) Wortschatz zu Wohnort, Schulsituation erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel erwerben und anwenden; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten				
b) Plural der Nomen, zusammengesetztes Präteritum und Futur, Adjektive im Nominativ Singular und Plural				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	

Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Beschreibung und Ortsangabe erwerben und anwenden.	Konkurrenz zwischen Adjektiv und Nomen sowie die Abhängigkeit des Kasus von der Präposition erkennen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Pluralbildung erfassen.
Text- und Medienkompetenz	
Stadtführer, Briefe, Emails, Grundrisse, Stundenpläne	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
2. Klausur: Einfache Textarbeit, eigenständig erstellter beschreibender Text	Erstellung eines Stadtprospektes

Qualifikationsphase 1

Thema: Moskau: Leben in einer Metropole

Qualifikationsphase 1, 1. Halbjahr, 1/2.. Quartal, Unterrichtsvorhaben I

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 60 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Sprachmittlung, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Informationen zu Moskau und seinen Sehenswürdigkeiten und Transportmitteln erwerben und sich in der Stadt mit Hilfsmitteln orientieren; wichtige russische Feiertage, Feste	Soziokulturelles Wissen über die Geschichte und Besonderheiten Moskaus entwickeln und sich deren zentrale Rolle bewusst machen; traditionelle Feste in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung kennen lernen und vergleichen	eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Moskauer hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen Unterrichtsgespräche über Moskau verstehen	Leseverstehen detailliertes Textverständnis; Bedeutung von Hinweisschildern und Wegweisern erschließen	Sprechen über Sehenswürdigkeiten sprechen; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zur Wegbeschreibung übernehmen; Informationen zur Stadt geben	Schreiben Informationen zur Stadt notieren; Städteportrait entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren	Sprachmittlung sprachunkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten helfen, Wegbeschreibungen ins Deutsche bzw. Russische übertragen; Informationen eines Reiseführers global übertragen
		Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) a) Wortschatz zu Moskaus Sehenswürdigkeiten, Transportmitteln, Wegbeschreibung, Verabredung und Planung der Abendgestaltung, Restaurantbesuch und Einkaufssituationen im Kontext von Kleidung, Farben und Souvenirs erwerben und anwenden; Ausdrucksmittel anwenden und erweitern; gängige Intonationsmuster bei Frage-Antwort anwenden, Orthographie beachten b) Verben der Fortbewegung im Präsens, Demonstrativpronomen, Preisangaben, Aspekte, Deklination der Adjektive im Singular und Plural, ausgewählte Präpositionen, Modalverben, einfaches Präteritum und Futur		
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
elementare Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für den Aspektgebrauch in allen Zeitformen erwerben und anwenden, Regeln der Konjugation ableiten und für einen ökonomischeren Spracherwerb einsetzen; Sprachmittlung für deutschsprachige Touristen		Kategorie der Verben der Fortbewegung sowie der Aspekte kennen lernen und Unterschiede zum Deutschen erkennen		
Text- und Medienkompetenz				
Flyer, Prospekte über die Stadt Moskau; Hörtexte; Stadtmagazine, Kulturseiten im Internet; Stadt- und Metroplan; Katalog; Speisekarte; Straßen- und Hinweisschilder				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Leistungsfeststellung	Projektvorhaben
1. Klausur: Grammatikaufgaben, Sprachmittlung, Postkarte/Brief (Antwortbrief); Mündliche Prüfung anstelle der 2. Klausur (Wegbeschreibung, Einkaufsgespräche, Verabredung und Planung eines Exkursionstages)	Referat zu Sehenswürdigkeiten und Geschichte Moskaus vorbereiten und präsentieren

2. Thema: Lebenssituation und Interessen von Jugendlichen in Russland und Deutschland

Qualifikationsphase 1, 2. Halbjahr, 1./2. Quartal, Unterrichtsvorhaben II

Kompetenzstufe A2 mit Anteilen von B1

Gesamtstundenkontingent: ca. 60 Std. Obligatorik

Schwerpunkte: Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprechen, Lesen, Sprachmittlung, Text- und Medienkompetenz

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Informationen zur Wohnsituation und Interessen Jugendlicher in Russland; aktuelle Musikrichtungen und aktuelle Stars	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Gepflogenheiten des Verabredens und Besuchens; Rolle des Aberglaubens; Besonderheiten der Wohnsituation; Stellung der Frau	Interkulturelles Verstehen und Handeln eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der russischen Bezugskultur vergleichen und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz		

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <p>Unterrichtsgespräche über Moskau verstehen; Ansagen in öffentlichen Verkehrsmitteln verstehen; Stadt- und Metropläne lesen; Verkehrsmeldungen und Freizeittipps verstehen</p>	<p>Leseverstehen</p> <p>detailliertes Textverständnis; Bedeutung von Hinweisschildern und Wegweisern erschließen; Artikel- und Preisbezeichnungen verstehen; Bezeichnungen für Geschäfte erschließen; Speisekarten verstehen;</p>	<p>Sprechen</p> <p>über Sehenswürdigkeiten sprechen; Rollen (Repliken) in Frage- und Antwortdialogen zur Wegbeschreibung übernehmen; Informationen zur Stadt geben; Einkaufsgespräche führen; im Restaurant kommunizieren</p>	<p>Schreiben</p> <p>Informationen zur Stadt notieren; Städteportrait entwerfen; Informationen in zusammenhängende Texte integrieren; Einkaufszettel schreiben, Briefe und Postkarten verfassen</p>	<p>Sprachmittlung</p> <p>sprachkundigen Besuchern beim Erwerb von Fahrkarten helfen, Wegbeschreibungen, Einkaufsgesprächen und Restaurantbesuchen ins Deutsche bzw. Russische übertragen; Informationen eines Reiseführers global übertragen</p>
<p align="center">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p align="center">(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>a) Wortschatz zum Heimatort; zur eigenen Wohnsituation (inklusive Zimmereinrichtung); Interessen und Musikrichtungen; Stars; Aussehen und Charaktereigenschaften; Traumpartner und Liebe; Redemittel zur Textanalyse; zur Meinungsäußerung und zur Beurteilung</p> <p>b) Präpositionen und Rektion; Deklinationen der Substantive im Plural, Ausdruck von Modalität (должен быть ...); Ordnungszahlen und ihre Deklination; indirekte Rede; Deklination der Fragepronomen</p>				
<p align="center">Sprachlernkompetenz</p> <p>Strategien für die Verständigung im Ausland entwickeln; Wörter in Mindmaps strukturieren; Wortfelder erstellen; Notizen anfertigen; Regeln für die Verwendung der Adjektive anwenden und auf die Ordnungszahlen übertragen; sicherer Umgang mit der Deklination der Substantive im Plural (Konsonanteneinschub)</p>		<p align="center">Sprachbewusstheit</p> <p>Paradigmen der Adjektive und Substantive vertiefen und Unterschiede zum Deutschen erkennen; neue strukturelle Unterschiede beim Ausdruck der Modalität</p>		
<p align="center">Text- und Medienkompetenz</p>				
<p>Flyer, Wohnungsanzeige; Exposé; Zimmerbeschreibung; Kontaktanzeige; Texte aus Musikmagazinen und Personenbeschreibung; Poster; erweiterte Steckbriefe; Erzählung</p>				

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

1. /2. Klausur: Textverstehen und Textanalyse;
Meinungsäußerung; Beurteilung
Sprachmittlung

Projektvorhaben

Hitparade russischer Interpreten